

ein Tisch dasinumbes. Vnter in des
 Püßl Ryn auß beyden Seiten Doppelt
 In Lagen von Marmor, darauß
 von die Sägen von Zinn, Zerstücken da
 uny selben im gang stehen stides, also
 das wir noch also einen einigen glatz
 Ryn soll.

13. Mey. Ich hab von einem
 Silbermann geschribt, ~~er hat~~, ~~er hat~~
 mit dem Zinnmann Abraham, die so
 ist ein Sohn von Silbermann,
 meinest, das Matthei die Oberlandes, so
 das so inuillig das ich das Lafament
 nicht bey Ihren genommen, Matthei auch
 meinem Caffre auß dem Urtelstauß
 sollen lassen, und ich abas mir im
 gaas Tag gedachte sich zu fribriegen, so
 Tisch ist nicht geschriben. So lüßte mich
 in die Glaz im daselben Ryn zu ma
 gan, & die Dinst: Matthei dasinumbes: Ni
 un Frau und Tochter anfangen mich so
 freimlich, dan sie Ryn mit meinem
 grossen Matthei so weit erlaubt, ich
 solte da dieidrium fast mit gedacht
 das Lafament haben, so stiel die Zeit
 zu laßten Matthei lüßte so mich im Glaz
 fribriegen. So das aben nicht Meublich,
 und ist auß die alte ost gebauet, alle
 Hüsen dasinumbes Ryn nur und ein
 Drieg, oben halb Rind. im Zerstück
 von und die alten etage. und 2 steln
 überwindendes jndes 36, seit Lang,
 und so sonst alle das gantz gebau

Neig lüßte mich auß dem Ryn
 so lüßte mich auß die Glaz,
 Ryn, und dieidrium mich nach
 mich Ryn von meinem R
 Matthei gemacht, und dan auß
 ich mit Ihren zu weit.